

22. Juni 2010

Museum für Naturkunde feiert drei Meteoritenkrater-Jubiläen

“The Ries Crater, the Moon, and the Future of Human Space Exploration” ist der Titel eines internationalen Workshops, der vom Museum für Naturkunde Berlin - Deutschlands führendem Forschungsmuseum zum Thema Meteoritenimpakt und Kraterbildung - ausgerichtet wird. Der Ende Juni in Nördlingen stattfindende Workshop erinnert an drei Jubiläen: 20 Jahre Rieskrater-Museum Nördlingen, 40 Jahre Astronautentraining der NASA im Nördlinger Ries und 50 Jahre seit der Erkenntnis, dass das Nördlinger Ries durch den Einschlag eines Asteroiden entstanden ist. Die im Ries angesiedelte Forschungseinrichtung ZERIN ist eine Außenstelle des Museums für Naturkunde und wird seit seiner Gründung von diesem betreut.

Kollisionen fester Körper gehören zu den fundamentalsten und spannendsten Prozessen im Sonnensystem. Das Museum für Naturkunde Berlin gehört zur internationalen Spitze auf dem Gebiet der Forschung über solche Kollisionen, welche anhand ihrer Ergebnisse - der Meteoritenkrater - untersucht werden. So engagieren sich die Berliner Forscher unter anderem im „MEMIN-Projekt“, einer von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Forschergruppe, die sich mit der Entstehung von Meteoritenkratern befasst.

Wie praktisch, dass einer der spektakulärsten solchen Krater im Süden Deutschlands zu finden ist: das Nördlinger Ries rund um die Stadt Nördlingen. Erst vor 50 Jahren stellten Wissenschaftler fest, dass es sich bei der im Durchmesser 27 km großen Geländestruktur um einen Krater handelt, der vor ca. 15 Millionen Jahren durch den Einschlag eines Asteroiden entstanden ist.

Vor 40 Jahren, im August 1970, führte die NASA für die Astronauten der Apollo 14 und 17 Mission erstmalig ein geologisches Feldtraining im Rieskrater durch, um die Astronauten vor ihrer Mondmission mit den besonderen Gesteinsformationen eines Einschlagskraters vertraut zu machen. In jüngster Zeit sind es die Marsforscher, die dem Ries zu Leibe rücken. Das macht auch Sinn, denn die Meteoritenkrater auf dem Mars sind unter ähnlichen Bedingungen (Anwesenheit von Wasser und Atmosphäre) entstanden wie das Nördlinger Ries. Somit kann das Ries zu verschiedenen aktuellen Fragen der Marsforschung eine Antwort liefern, zum Beispiel ob Marskrater als geeigneter Lebensraum für primitive, im Gestein lebende Lebensformen in Frage kommen.

Im Jahr 1998 wurde eine wissenschaftliche Forschungs- und Dokumentationsstätte als Kooperationseinrichtung zwischen der Stadt Nördlingen und dem Museum für Naturkunde Berlin – das **Z**entrum für **R**ieskrater- und **I**mpaktforschung **N**ördlingen (**ZERIN**) – gegründet. Diese Außenstelle des Museum für Naturkunde in Nördlingen beherbergt u.a. den Bohrkern einer 1206 m tiefen Forschungsbohrung, die als die Referenzbohrung durch einen Meteoritenkrater schlechthin gilt. Das ZERIN archiviert neben Bohrkernen zahlreiche Gesteinsproben und Literatur zur Rieskrater- und Impaktforschung und eignet sich hervorragend als Hochschul-Seminarstätte. Das Spannendste aber ist, dass das theoretische Wissen sofort bei einer Exkursion in den Krater überprüft werden kann.

Der Workshop findet vom 25.-26.6.2010 im Stadtsaal Klösterle, Hotel Klösterle, Beim Klösterle 1, D-86720, Nördlingen, Germany, statt. Hauptorganisator ist Prof. Dr. Dieter Stöffler, Museum für Naturkunde, Berlin. Am 25. Juni 2010 um 17 Uhr findet im Hotel Klösterle/Nördlingen eine Pressekonferenz statt.

Fotos erhalten Sie unter: <http://download.naturkundemuseum-berlin.de/presse/Rieskrater>

Fotocredit: wenn nicht anders angegeben „Museum für Naturkunde, Berlin“

Kontakt:

Dr. Gesine Steiner, Öffentlichkeitsarbeit, Tel. +49(0)30 2093 8917 Fax. +49(0)30 2093 8914, e-mail: gesine.steiner@mf-n-berlin.de; www.naturkundemuseum-berlin.de

Kontakt vor Ort:

museum für naturkunde

Dr. Gesine Steiner / Stefanie Firyn . Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
Invalidenstraße 43 · D-10115 Berlin
Tel: +49 (0)30-2093-8917 / -8918 · Fax +49 (0)30-2093-8914
<http://www.naturkundemuseum-berlin.de>

Dipl. Geol. Gisela Poesges, Rieskrater-Museum, Eugene-Shoemakerplatz 1, 86720 Nördlingen
Tel. 09081 27 38 22 0 Fax: 09081 27 38 22 20
e-mail: rieskratermuseum@noerdlingen.de

museum für naturkunde

Dr. Gesine Steiner / Stefanie Firyn · Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
Invalidenstraße 43 · D-10115 Berlin
Tel: +49 (0)30-2093-8917 / -8918 · Fax +49 (0)30-2093-8914
<http://www.naturkundemuseum-berlin.de>